

1784.

Dienstag, den 23. März.

N^o. 24.

Hessen
privilegierte
Land- Darmstädtische
Zeitung.

Ausländische Nachrichten.

London, vom 9. März.

Es kommen beträchtliche Summen aus Frankreich hieher, um das gegenwärtige Ministerium zu unterstützen. Die immerwährende Majorität, welche die Coalition behält, beruhet gleichertwelse auf dem Personal-Interesse ihrer Freunde. Lady Holland, die Schwägerin des Herrn Fox, ist die erklärte Geliebte des Prinzen von Wallis und die Natur hat sie eben so stark mit Geistesgaben als mit körperlichen Reizen versehen.

Unsere öffentlichen Blätter stiften anjeko, da sie außer den Parlamentsangelegenheiten nichts zu erzehlen wissen, Vermählungen zwischen der Königl. Familie und andern Königl. und hohen Häusern. Sie sagen, der Prinz Wallis würde sich mit der ältesten Prinzessin des Prinzen von Preussen, Friederike Charlotte, geb. den 8. May 1767. vermählen. Der Prinz Friederich, Bischof von Osnabrück, mit, der Prinzessin des Prinzen von Dranten, Friederike Louise, gebohren den 26. März 1770. Unsere Kronprinzessin mit dem Prinzen Friederich Wilhelm, ältesten Prinzen des Prinzen von Preussen, gebohren den 3. Aug. 1770. Die Prinzessin Augusta mit dem ältesten Prinzen von Dranten, Wilhelm Friederich, geb. den 24. Aug. 1772. und der Prinz Wilhelm Heinrich mit der Prinzessin Charlotte, Georgs von Mecklenburg-Strellitz, gebohren den 17. Nov. 1769.

Paris, vom 12. März.

Der Herr von Breteuil erwirbt sich täglich mehr das Zutrauen des Königs und der Credit der Oppositionspartie nimmt täglich ab. — Im letztern Staatsrathe ist von dem Amerikanischen Kriege, von den Folgen desselben sowohl als von unserm Hofe angenommenen System, sich die Erregung innerlicher Unruhen zur Ausföhrung der Operationen zu nütze zu machen, von der Ursache der behaupteten Unabhängigkeit von Amerika, von dem wieder aufgewachten Freiheitsfanatismus in Holland, und von der in England unterstützten Monarchischen Ambition hitzig gesprochen worden. — Der Englische Gesandte hat bey unserm Hofe Beschwerden angebracht wegen der Macht und Munition, die wir nach Indien schicken. — Der König von Schweden wird ehstens hier erwartet.

Die Herren Roberts arbeiten an einem grossen Luftballon, welcher zwischen dem 15. und 25. April steigen, und 12 Menschen mitnehmen soll. Ihre Werkstätte ist in St. Cloud; es darf ihnen aber niemand zusehen, als der Herzog von Orleans, der Herzog von Chartres und seine Söhne*).

*) Um die brennbare Luft länger gefangen zu halten, könnte man die Haut brauchen, worinnen die Thiere in Mutterleib liegen; nur müste man die äussere Haut, diemeil sie noch frisch ist, davon trennen. — Noch immer zweifelt man an der Nützlichkeith von Montgolfiers Erfindung;

